



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 11.03.2026
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	17:53 Uhr
Ort:	in der Mensa der Grund- und Mittelschule Reichertshofen

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Franken, Michael

Ausschussmitglieder

Breitmoser, Gabriele
Freudenberger, Wolfgang
Jung, Arno
Kirmaier, Bernhard
Strasser, Erwin

1. Stellvertreter

Großmann, Elisabeth
Kirmaier, Martin
Lindenmeier, Dieter

Schriftführung

Plöckl, Markus

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Dorfner-Huber, Helga	Entschuldigt.
Weber, Hubert	Entschuldigt.
Zängl, Maximilian	Entschuldigt.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 10.12.2025 - öffentlicher Teil -
2. Beratung über den Haushaltsplan für 2026 sowie das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für 2025 bis 2029
 - 2.1 Beschlussempfehlung für den Marktgemeinderat über die Haushaltssatzung für 2026 mit dem Haushaltsplan und den übrigen Anlagen
 - 2.2 Beschlussempfehlung für den Marktgemeinderat über das Investitionsprogramm und den Finanzplan für 2025 bis 2029
3. Wochenmarkt Reichertshofen; Erlass der Wochenmarktgebühren
4. Marktmobil; Beschlussfassung zur Einstellung
5. Informationen der Verwaltung
6. Anfragen

Erster Bürgermeister Michael Franken eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 10.12.2025 - öffentlicher Teil -

Die Niederschrift ist für die Gremiumsmitglieder im Ratsinformationssystem einsehbar.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung am 10.12.2025 - öffentlicher Teil - wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0

2. Beratung über den Haushaltsplan für 2026 sowie das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für 2025 bis 2029

Mitteilung:

die Finanzverwaltung arbeitet derzeit mit Hochdruck an der Erstellung eines genehmigungsfähigen Haushalts. Aufgrund von Personalengpässen und krankheitsbedingten Ausfällen war es nicht möglich die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Anlagen abschließend zu erstellen. Zudem fehlen noch Abschlussbuchung für das Haushaltsjahr 2025, um den Stand der Rücklagen zu Beginn des Jahres 2026 zu ermitteln. Der Entwurf der Haushaltssatzung, die übrigen Anlagen und der Haushaltsplan sowie das Investitionsprogramm konnten also den Gremiumsmitgliedern nicht vorab über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt werden. Der heutige Tagesordnungspunkt soll aber dafür genutzt werden, die Eckdaten für das Haushaltsjahr 2026 mit der Finanzplanung 2027 bis 2029 vorzustellen. Dazu ist der Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Reichertshofen, Herr Ambach anwesend und erläutert die Rahmendaten.

Der Verwaltungshaushalt 2026 Stand heute kann gerade noch ausgeglichen werden. Nach aktuellem Planungsstand ist derzeit keine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt möglich. Dies ist aber nach Vorgaben der Kommunalen Haushaltsverordnung grundsätzlich nicht zulässig.

Dieses Defizit ist vor allem auf die gestiegene Summe der Kreisumlage zurückzuführen. Die Gründe für den Anstieg liegen in der beabsichtigten Erhöhung des Umlagesatzes von bisher 49,7 Prozentpunkte auf 50,0 Prozentpunkte im Jahr 2026. Zudem wirken sich die hohen Gewerbesteuereinnahmen aus dem 2024 für den Markt Reichertshofen negativ auf die Kreisumlage aus. Die an den Landkreis im Jahr 2026 zu leistende Umlagesumme wird voraussichtlich 8.460.000 € betragen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Anstieg um rund 1.675.500 €.

Die Verwaltungsgemeinschaftsumlage beträgt ca. 2,1 Mio. €.

Die Gewerbesteuereinnahmen betragen zum derzeitigen Stand rund 4,8 Mio. €. Geplant werden Einnahmen in Höhe von 7.085.700 €. Die Finanzverwaltung erwartet nach Prüfung der Daten Nachzahlungen und entsprechende Vorauszahlungen. Sollten diese Einnahmen im Laufe des Jahres nicht erreicht werden, muss in Erwägung gezogen werden, einen Nachtragshaushalt aufzustellen.

Eine weitere Belastung stellen Ausgaben im Bereich der Kanalsanierung dar. Dafür sind 0,9 Mio. € in den Verwaltungshaushalt einzuplanen. Die Summe setzt sich aus 384.000 € Haushaltsausgaberesten und laufenden Mitteln in Höhe von rd. 520.000 € zusammen.

In der momentanen Planung fehlen die Ansätze für die Inneren Verrechnung, wobei sich diese weder negativ noch positiv auf den Haushalt auswirken, da diese Buchungen zwischen gemeindlichen Einrichtungen erfolgen.

Im Verwaltungshaushalt sind auch die Personalausgaben mit rund 5,08 Mio. € eingeplant. Diese wurden an Hand des Stellenplans durch sorgfältige Schätzung und Abstimmung mit der Personalstelle ermittelt.

Die Kämmerei macht deutlich, dass es die aktuelle Situation sehr schwierig macht einen geordneten Haushaltsentwurf zusammen zu stellen. Im bisherigen Entwurf sind alle geplanten und bereits in Abwicklung befindlichen Maßnahmen enthalten. Es ist kein weiterer Spielraum für anderweitige Maßnahmen vorhanden.

Die wesentlichen Zahlen des Vermögenshaushalts werden von Herrn Ambach anhand des Investitionsprogramms für die Jahre 2025 – 2029 – aufgelistet nach den einzelnen Projekten – tabellarisch dargestellt und erläutert. Ebenso geht er auf die Haushaltsreste ein.

Die Auflistungen zum Investitionsprogramm und den Haushaltsresten wurden als Tischvorlage verteilt.

Ausgehend von den derzeitigen Daten wird der Schuldenstand für 2026 dargestellt.

Herr Ambach geht auch jeweils auf den prognostizierten Verlauf der Zahlen im Finanzplanungszeitraum ein und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Es ist beabsichtigt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Anlagen in der April-Sitzung des Marktgemeinderates (14.04.2026) zu behandeln. Der entsprechende Tagesordnungspunkt für die kommende Sitzung am 17.03.2026 soll daher abgesetzt werden. Die zur Beschlussfassung notwendigen Unterlagen sollen für die Sitzung im April rechtzeitig über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt werden.

Zur Kenntnis genommen

2.1 Beschlussempfehlung für den Marktgemeinderat über die Haushaltssatzung für 2026 mit dem Haushaltsplan und den übrigen Anlagen

Eine Beschlussempfehlung konnte nicht ausgesprochen werden, da der Haushalt noch nicht fertig gestellt werden konnte.

2.2 Beschlussempfehlung für den Marktgemeinderat über das Investitionsprogramm und den Finanzplan für 2025 bis 2029

Eine Beschlussempfehlung konnte nicht ausgesprochen werden, da der Haushalt noch nicht fertig gestellt werden konnte.

3. Wochenmarkt Reichertshofen; Erlass der Wochenmarktgebühren

Sachverhalt:

In der Sitzung am 25.10.2023 hat der Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, den Beschickern des Wochenmarktes in Reichertshofen die Gebühren gem. der Wochenmarktgebührensatzung Reichertshofen bis zum 31.12.2024 zu erlassen. Am 29.10.2024 wurde der Erlass bis 31.12.2025 beschlossen.

Die Zahl der Beschicker ist weiter zurück gegangen. Derzeit sind noch zwei regelmäßige Standbetreiber auf dem freitäglichen Wochenmarkt vertreten.

Der Wochenmarkt wurde etabliert, um den Ortskern attraktiver zu machen und zu beleben. Der Wochenmarkt sollte daher erhalten werden. Um dieses Ziel zu verfolgen, sollen die Stände weiterhin durch einen Erlass entlastet werden. Außerdem ist es so wahrscheinlicher, dass neue Beschicker gewonnen werden können, bzw. nicht noch weitere die Teilnahme beenden.

Die Wochenmarktgebühren sollen aus den aufgeführten Gründen weiterhin vom 01.01.2026 bis 31.12.2026 allen gegenwärtigen und zukünftigen Standbeschickern erlassen werden.

Beschluss:

Die in der Zeit vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2026 anfallenden Wochenmarktgebühren werden für die in dieser Zeit aktiven Wochenmarktbenutzer erlassen.

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0

4. Marktmobil; Beschlussfassung zur Einstellung

Sachverhalt:

Das sog. Marktmobil (Opel Vivaro 8-sitzer) wurde 2011 dem Markt Reichertshofen von der damaligen Hallertauer Volksbank für gemeinnützige Zwecke überlassen.

Der Marktgemeinderat hat am 13.12.2021 festgelegt, das Fahrzeug nur gemeindlichen Vereinen und gemeinnützigen Organisationen gegen eine Tagespauschale zur Verfügung zu stellen. Es war überwiegend für Zwecke der Schülerbeförderung bei der Schule in Reichertshofen mit dem Schulhausmeister als Fahrer genutzt worden. Der Schulhausmeister ist altersbedingt ausgeschieden und eine Nachbesetzung dafür gibt es nicht. Seit Übernahme der Schülerbeförderung durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm (Integration in den ÖPNV) ist das Marktmobil für den Schülertransport nicht mehr erforderlich.

Das Kfz weist einen Kilometerstand von 198.481 km zum Ende Oktober 2025 auf. In den letzten Jahren häuften sich die Ausfälle und damit auch die Reparaturkosten. So sind 2024 4.657,46 € und 2025 bis Herbst 2.029,54 € für kurzfristige Reparaturen aufgelaufen, um die Fahrtüchtigkeit wieder zu erlangen.

In seiner Sitzung am 10.12.2025 hat der Haupt- und Finanzausschuss das Thema vorberaten. Weil altersbedingt die Zuverlässigkeit nicht mehr sichergestellt werden kann, sollte die Vermietung baldmöglichst eingestellt werden. Vor dem Hintergrund der verschiedentlichen heutigen Möglichkeiten soll auch kein Ersatz angestrebt werden. Bei einem Ausfall soll keine Instandsetzung mehr erfolgen.

Darüber ist noch ein Beschluss zu fassen. Wie bei der Vorberatung vorgeschlagen, empfiehlt die Verwaltung ab 01.05.2026 keine Vermietung mehr zu machen. Das Fahrzeug soll ausgesondert werden.

Beschluss:

Das sog. Marktmobil wird ab 01.05.2026 nicht mehr an Dritte vermietet. Bei einem Ausfall erfolgt keine Instandsetzung mehr. Ein Ersatzfahrzeug wird nicht beschafft.

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0

5. Informationen der Verwaltung

Es liegen keine öffentlichen Informationen vor.

6. Anfragen

Es wurden keine öffentlichen Anfragen gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 17:53 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Michael Franken
Erster Bürgermeister

Markus Plöckl
Schriftführung